



Ersatzspieler: Schluchter Fabian, Alessio Pizzardi, Wülser Alexander

Torfolge: 25. Min. 1-0 A Curcillo
35. Min. 2-0 N.Gnotke
51. Min. 3-0 M.Aemmer
55. Min. 3-1
66. Min. 4-1 F.Schluchter
70. Min. 4-2
71. Min. 4-3
75. Min. 4-4

U wie Unvermögen oder Unentschieden

Nach dem Flutlichtspiel am Dienstag folgte an diesem Samstag das 2te Heimspiel der Saison. Ein Blick aufs Matchblatt liess erahnen, dass diverse Spieler weiterhin fehlen und das Kader nicht gerade sehr breit aufgestellt ist. Was für manche Team wohl ein Grund zum Lamentieren wäre, schweisst dieses Team eben zusammen. Mit Kohler und Curcillo wurde der Kader wieder punktuell verstärkt und es ging in dieses Wegweisende Spiel gegen den SV Meiringen. Wenn man sich die Innverteidiger der Meiringer anschaute, war man sich nicht sicher für was das SV stehen würde; Sport oder Schwinger Verein. Genau diese Schwachstelle war von Anfang an auszumachen und der FC Allmendingen bemühte sich ab der ersten Minute an, das Spiel in die gewünschten Bahnen zu lenken. Nach einer guten Startphase wurde Curcillo freigespielt. Dieser umkurvte den heranstürmenden Innenverteidiger und traf aus rund 20 Metern herrlich zur verdienten Führung. Wenige Zeigerumdrehungen später wurde Aemmer im Strafraum zu Fall gebracht. Eine alte Fussballweisheit sagt: Der gefoulte tritt nicht selbst an. Aemmer schien dies egal zu sein. Leider klatschte der Strafstoss an den Pfosten und den fälligen Nachschuss konnte keiner verwerten. Hier muss auch gesagt werden: Man war auch nicht wirklich bereit für den Nachschuss und mit ein wenig mehr "Einsatz" hätte man hier auch noch reüssieren können. Nichts desto trotz liessen wir nicht locker und in der 35. Minute kam eine Ecke haargenau auf den Schädel von Gnotke der via eigenes Knie zum 2-0 traf. Mit der verdienten Pausenführung ging es in die Katakomben und nach dieser ersten Halbzeit musste man davon ausgehen, dass man von diesem Gegner nicht vor grössere Probleme gestellt wird, da nicht wirkliche Torgefahr von Ihnen

ausging. Zur Pause wechselte Teuscher den "kranken" Wild für den wieder genesenen Wülser aus. Sonst ging es unverändert in diese 2te Halbzeit.

Kurz nach dem Pausentee lancierte Curcillo den in die Gasse laufenden Aemmer welcher per Aussenristschuss das 3-0 für unser Farben erzielte. 51. Minuten, 3-0, noch keine wirklichen Torchancen des Gegners, das Spiel ist wohl gegessen? Denkste!

Mit der ersten Unaufmerksamkeit unserer Seite traf der beste Spieler der Gegner zum überraschenden 3-1. Kurz nach diesem Gegentreffer wurde Pfammatter, welcher eine ausgezeichnete Partie zeigte, für Pizzardi ausgewechselt. Christen rückte in die Zentrale. Nur wenige Sekunden später zwickte es Christen in der Wade woraufhin Schluchter ins Spiel kam. Dies zu Verwunderung der Fans, welche erwarteten, dass Pfammatter wieder zurück auf den Platz geschickt wurde, da Schluchter nicht ein "wirklicher" Zentraler Mittelfeldspieler ist.

Dieser Schluchter wurde nach einem Ballgewinn in der Mitte von Curcillo auf die Reise geschickt. Schluchter, welcher jetzt nicht gerade für seinen Top-Speed bekannt ist konnte der gesamten Abwehr der Meiringer entwischen und traf eiskalt zum 4-1.

66. Minute, 4-1, Spiel gegessen? Denkste!

Aus einer harmlosen Ballstafette schenkte unser Aushilfstorwart Schneider den Gegner das 2te Tor, weil er den Ball unbedrängt dem Stürmer in die Füsse spielte. Gleich nach dem Wiederanpfiff kriegten die Haslitaler einen Freistoss zugesprochen. Den hohen Ball wusste der scheinbar nervöse Abwehrverbund nicht zu verteidigen und es stand auf einmal 4-3. Nur 4 Minuten später kamen die Gäste aus rund 35 Meter einen Freistoss zugesprochen. Der nicht schlecht getretene Freistoss war eine gefühlte Ewigkeit in der Luft bevor er zum Erstaunen von Freund und Feind hinter Schneider zum 4-4 einschlug. 3 Gegentreffer in 5 Minuten, was will man da dazu sagen. Die letzten 15 Minuten sind dann schnell erzählt. Die Meiringer waren mit Ihren 4 Treffer mehr als zufrieden und von unserer Seite kam erschreckend wenig, um das Spiel noch rumzureissen. Man war stehend KO und auch alle Auswechselspieler waren angeschlagen und man schleppte sich wortwörtlich zu diesem Punktgewinn.

Nun hat man es in 2 Spielen verpasst, wichtige Punkte zu ergattern. Es gilt nun am Freitagabend-Spiel gegen den geliebten FC Frutigen endlich wieder einen 3er einzufahren. Hierfür braucht es wieder mehr Engagement und Leidenschaft, welche Teilweise nur wenige zu 100% auf den Platz brachten!

Bei diesem "dünnen" Kader braucht es von jedem Spieler 110%, sei es im Training, Match oder auch bei An - und Abmeldungen! Man sollte sich ja freuen, wenn man der schönsten Freizeitbeschäftigung der Welt nachgehen kann! Nur gemeinsam wird man erfolgreich sein!

HOPP FCA!

Y.Wittwer

Nächstes Spiel:
FC Frutigen - FCA
17.09.2021, 20.15
Hauptplatz, Frutigen